

Stiftsgasse 7, 52511 Geilenkirchen-Lindern
Tel. 02462 - 3787
Email: St.JohannB.Lindern@t-online.de
www.st-johann-baptist-lindern.de
Pfarrbüro Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

PFARRE ST. JOHANN BAPTIST

PFARRBRIEF

NR. 3/2023

Pfarrer Norbert Kaluza Tel.: 02453 - 2202 Email: n.kaluza @t-online.de

Kath. Kindergarten, Stiftsgasse 1, Tel: 02462 - 6808

Priesternotruf über Krankenhaus Geilenkirchen nur tagsüber 8.00 - 20.00 Uhr

Tel.: 02451 - 6220; sonst nur über Pfarrhaus Würm 02453-2202

Telefonseelsorge (kostenfrei) Tel.: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Beichtgelegenheit: Samstag 17.30 -17.50 Uhr in Würm



uns in diesen Tagen die Freude einläuten, dass wir erlöst sind und auf Hoffnung hin leben dürfen. Ja immer wieder, Sonntag für Sonntag sollen uns die Kirchenglocken an diese Freude erinnern und uns die österliche Hoffnung wachrufen; denn jeden Sonntag feiern wir im Grunde ein kleines Osterfest: feiern wir den Tod und die Auferstehung Christi.

Liebe Angehörige unserer Pfarre, liebe Ostergäste, liebe Christen!

Weiße Schneeglöckchen und gelbe Osterglocken haben den Frühling längst eingeläutet, obwohl wir keinen Ton gehört, sondern nur die blühende Pracht zu sehen bekommen haben.

Es gibt aber auch tönende, klingende Glocken, die etwas ankünden wollen, und das schon seit Jahrhunderten. Eine Glocke aus Erz kann warnen, erinnern oder ein freudiges Ereignis ankündigen. Entsprechend kann sie aufhorchen lassen, aufwecken oder in uns Freude auslösen und uns einladen.

Die Glocken unserer christlichen Kirchen wollen die Gläubigen zum Gebet und Gottesdienst rufen und an Festtagen den freudigen Anlass klingend verbreiten. Die Glocken in unserem Kirchturm sollen

In unserer lauten Gesellschaft werden die Kirchenglocken oft überhört oder gar als störend empfunden. Das ist schade. Vielleicht gelingt es Ihnen aber dennoch, einmal wieder aufmerksamer und bewusster auf den Zusammenklang unserer Glocken hinzuhören und ihre Botschaft über die Ohren ins Herz dringen zu lassen. Schon sehr früh waren in Klöstern die Glocken Zeichen dafür, die Arbeit zu unterbrechen und mit Gebet und Gotteslob den Herrn zu preisen. Später hat diese Klangzeichen die christliche Bevölkerung übernommen und früh morgens, mittags und in der Abendstunde den „Engel des Herrn“, den „Angelus“ gebetet. Dabei haben Generationen sich dankbar erinnert, dass Gott in Jesus Mensch geworden ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen österliche Hoffnung und Freude, die unsere Glocken verkünden wollen.

Ihr

Norbert Kaluza, Pf.

Gottesdienstordnung: 02.04. - 13.05.2023



Eine Sehnsucht brennt in den Menschen, als Jesus nach Jerusalem kommt. Begeisterung lodert auf. Doch falsche Erwartungen und unausweichliche Enttäuschungen löschen die Glut. Was brennt noch in mir?

Karwoche **Palmsonntag A**

Sonntag
02. April
9.30 Uhr

Palmsegnung, Palmprozession und Festmesse
mit besonderem Gedenken **an bestimmte Verstorbene**
Kollekte für das Heilige Land

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Kraudorf
Sonntag: 8.00 - Festmesse in Würm; 11.00 - Festmesse in Immendorf
15.00 - **Beichtgelegenheit in Würm**

Montag: 18.00 - hl. Messe in Würm
Dienstag: 18.00 - hl. Messe anschl. Beichtgelegenheit in Immendorf
Mittwoch: 8.15 - hl. Messe in Würm

Gründonnerstag *Abendmahlmesse in Kraudorf*

06. April
19.00 Uhr

20.30 - 22.00 Uhr Anbetung (in allen Kirchen)

Karfreitag

07. April
15.00 Uhr

Liturgie vom Leiden Christi in Kraudorf und Immendorf

Fast- und Abstinenztag

Karsamstag

08. April

Tag der Grabesruhe des Herrn



Liebe Familien,

Unsere **Mitmachkirche** lädt Sie herzlich ein, mit Ihren Kindern am 01. April um 16.00 Uhr im Pfarrheim Palmzweige zu basteln.

Am Palmsonntag, 02. April gestaltet die **Mitmachkirche** die Festmesse mit.



für den Pfarrbrief Nr. 4/2023 (14.05. - 24.06.2023)

ist am Dienstag, 25. April um 18.00 Uhr!



Das Lamm ist das zentrale Motiv der Kar- und Ostertage. Das Opferlamm, das unsere Sünden trägt und das Osterlamm, das den Tod überwunden und das Leben für uns alle gewonnen hat.

OSTERN

Karsamstag **OSTERNACHTFEIER in Lindern**

08. April

21.00 Uhr *Kollekte für unsere Pfarrei*

Ostersonntag 8.00 - Festmesse in Würm; 9.30 - Festmesse in Kraudorf;

09. April

11.00 - Festmesse in Immendorf

Ostermontag **Festmesse** mit besonderem Gedenken an
10. April bestimmte Verstorbene

9.00 Uhr

8.00 Uhr Festmesse in Würm; 10.00 Uhr Festmesse in Kraudorf;
11.00 Uhr Festmesse in Immendorf

Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf

Mittwoch: 8.15 - hl. Messe in Würm

Donnerstag: 18.00 - hl. Messe in Kraudorf

Freitag **Heilige Messe** mit besonderem Gedenken an

14. April

18.00 Uhr

bestimmte Verstorbene

Blumenkollekte

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Sie sind alle herzlich ins Pfarrheim eingeladen



zu Kaffee und Kuchen

am **Dienstag, 04. April um 15.00 Uhr**

Anmeldungen bitte bis 31. März

und

zum Frühstück

am **Dienstag, 02. Mai um 9.00 Uhr**

Anmeldungen bitte bis 28. April



jeweils durch Eintragen in die Liste unten in der Kirche .



„Kommunion“ ist ein lateinisches Wort und heißt „Gemeinschaft“. Wenn wir den Leib des Herrn empfangen, entsteht zwischen IHM und uns eine heilige Gemeinschaft. Der große Gott macht sich ganz klein- und dich ganz groß! In deinen Mund und dein Herz kommt der, den das Universum nicht fassen kann. Das nennt man „Kommunion“. Die Gemeinschaft mit Jesus bewirkt, dass alle, die ihn empfangen, auch untereinander eine Gemeinschaft werden.

2. Sonntag der Osterzeit A

Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

Sonntag
16. April
8.00 Uhr!

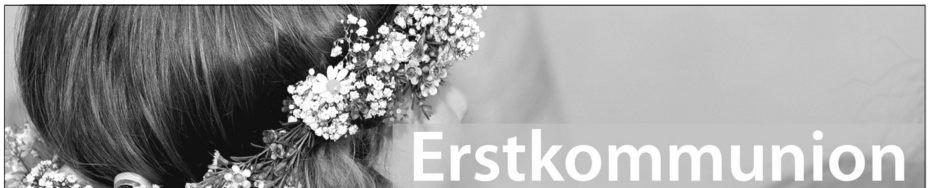
Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Kraudorf
Sonntag: 9.15 - Erstkommunionfeier - 15.00 Uhr Dankandacht in Würm;
11.00 - hl. Messe in Immendorf
Montag: 18.00 - hl. Messe in Würm
Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf
Mittwoch: 8.15 - hl. Messe in Würm
Donnerstag: 18.00 - hl. Messe in Kraudorf

Freitag
21. April
18.00 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Blumenkollekte



Am 16. April empfängt aus unserer Pfarrei
Jakob Nacken, Bolleber 44
in Würm zum ersten Mal die Heilige Kommunion.

Achtung!

Änderungen der Gottesdienstzeiten!

Bitte beachten Sie, dass am 16. April, 22. April und 07. Mai wegen der Erstkommunionfeiern in den anderen drei Pfarreien sich bei uns die Uhrzeiten für die Heilige Messen ändern.



Jesus braucht die Fische der Jünger nicht, um ihnen ein schmackhaftes Mahl zu bereiten. Auch die, die sich vergeblich mühen, dürfen kommen und werden satt. Doch Gott freut sich, wenn wir uns bemühen und unseren Fang mitbringen, um ihn mit allen zu teilen. Und wenn wir erfolglos sind, ermutigt er uns, es mal anders zu versuchen: In der Familie, am Arbeitsplatz, in der Pfarre, im Alltag. Denn dorthin geht der Auferstandene den Jüngern und uns hinterher und ist schon dort, um uns zu empfangen.

3. Sonntag der Osterzeit A

Samstag!
22. April
18.00 Uhr!

Vorabendmesse mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Sonntag: 8.00 - hl. Messe in Würm (Dankmesse der Erstkommunionkinder)
9.15 - Erstkommunionfeier - 15.00 Dankandacht in Kraudorf
11.00 - hl. Messe in Immendorf

Montag: 18.00 - hl. Messe in Würm
Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf
Mittwoch: 8.15 - hl. Messe in Würm
Donnerstag: 18.00 - hl. Messe in Kraudorf

Freitag
28. April
18.00 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Blumenkollekte



Segnung der Osterspisen

Die Segnung der **OSTERSPEISEN** bei den Gottesdiensten in der Osternacht und am Ostersonntag hat eine lange Tradition. Vor allem sind es Speisen, auf die nach der früheren strengen Fastendisziplin verzichtet werden musste: Fleisch, Käse, Eier. Besondere Bedeutung erhielt die Segnung des Osterschinkens, der Osterbrote und der Ostereier (das Osterei verstand man als Sinnbild des verschlossenen Grabes, aus dem neues Leben hervorkommt).

Die Tischgemeinschaft mit dem Auferstandenen bei der hl. Messe soll sich beim gemeinsamen Ostermahl zu Hause fortsetzen.



„Sie kennen seine Stimme“. Dieser Satz rührt auch an meine Sehnsucht, mich Gott anzuvertrauen, mich mit ihm und seiner Stimme in meinem Leben mehr und mehr vertraut zu machen und daran zu glauben, dass es sich lohnt, altgewohnte Weideplätze zu verlassen und zu Neuem aufzubrechen. Das Bild ist zwar vielleicht antikiert, aber ich merke, dass gerade in diesem alten Bild eine wunderbare Kraft liegt.

Christine Rod MC

4. Sonntag der Osterzeit A

Welttag für geistliche Berufungen

Sonntag
30. April
9.30 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Kollekte für das päpstliche Werk für geistliche Berufe

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Kraudorf
Sonntag: 8.00 - hl. Messe in Würm; 11.00 - hl. Messe in Immendorf
Montag: 9.30 - Eröffnung der Maiandachten u. Festmesse in Würm
Dienstag: 17.30 - Maiandacht, anschl. hl. Messe in Immendorf
Mittwoch: 8.15 - hl. Messe in Würm
Donnerstag: 17.30 - Maiandacht, anschl. hl. Messe in Kraudorf

Freitag
05. Mai
17.30 Uhr

Maiandacht, anschl. Herz-Jesu-Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Kollekte: Miteinander Teilen

GEBURTSTAGE

Möge das Glück immer greifbar sein, mögen gute Freunde jederzeit in ihrer Nähe sein, möge ihnen jeder Tag, der kommt, eine besondere Freude bringen, die ihr Leben heller macht.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen
Allen, die in dieser Zeit ihren Geburtstag feiern!

Ostern

bringt die Ahnung, dass die Dunkelheit endet. Das Licht ist stärker als das Dunkel, die Freude ist tiefer als die Trauer, die Hoffnung größer als die Angst. Aber es ist erst eine Ahnung. Die Ostererzählungen nehmen ernst, dass die Osterfreude durch die Furcht hindurch muss und sich nicht sofort ohne Weiteres einstellt. Das Kreuz bleibt auch in der Osterbotschaft bestimmend, als der Engel den Frauen sagt: ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten (Markus 16,6). Der Auferstandene ist der Gekreuzigte, und auch wenn das Grab leer ist, trägt er doch die Spuren des Kreuzes an seinem Auferstehungsleib. Dabei wird das Kreuz aber durchsichtig auf das Licht hin.



Mit Anhalten soll man ja gemeinhin vorsichtig sein (und selbst als Anhalter zu fahren, kann gefährlich werden), doch bei Jesus ist das anders. Ihn mit an Bord zu nehmen bei der Lebensfahrt ist ein Glücksfall. Er kennt den Weg zu einem gelingenden Leben, dessen Ziel die Heimat bei Gott ist.

5. Sonntag der Osterzeit A

Sonntag
07. Mai
11.00 Uhr!

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Kollekte für Arbeitslosenmaßnahmen in der Region

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Kraudorf
Sonntag: 8.00 - hl. Messe in Würm
9.15 - Erstkommunionfeier - 15.00 Dankandacht in Immendorf

Montag: 17.30 - Maiandacht, anschl. hl. Messe in Würm
Dienstag: 17.30 - Maiandacht, anschl. hl. Messe in Immendorf
Mittwoch: 8.15 - hl. Messe in Würm
Donnerstag: 17.30 - Maiandacht, anschl. hl. Messe in Kraudorf

Freitag
12. Mai
17.30 Uhr

Maiandacht, anschl. **Heilige Messe** mit besonderem Gedenken an bestimmte Verstorbene

Blumenkollekte

Gesegnete Palmzweige und Osterkerzen



Bringen Sie zur Feier der Liturgie am Palmsonntag Ihre eigene Palmsträuße mit. Unsererseits werden wir uns um Palmzweige bemühen, die wir Ihnen in der Kirche gegen eine Spende anbieten werden. Mit der Spende wird die Messdienerkasse gespeist. Das ist unser Dank für den Dienst am Altar.

In der Kirche stehen in der Karwoche
(gegen eine freiwillige Spende)
gesegnete Osterkerzen für Ihr Zuhause bereit.



Außerdem können Sie sich auch schon eine Osterkerze im Becher für die Osternachtfeier besorgen.

Ein Korb Ostereier

„Wenn du Lust hast“, sagte mein Freund zu mir, „dann begleite mich doch ein Stück.“

Ich tat ihm den Gefallen. Wir fuhren ungefähr 50 km vor die Stadt, in ein großes, reiches Dorf. Vor einem großen Bauernhof hielten wir an. Es dauerte eine kurze Zeit, bis der Bauer ihn empfing.

„Sie werden sich an mich nicht mehr erinnern“, sagte mein Freund zu ihm. „Am Ostersonntag vor vielen Jahren kam ich in meiner großen Not zu ihnen und bat sie um ein Stück Brot.“

„Damals kamen viele“, sagte der Bauer.

„Eben. Aber sie hatten ein Herz für mich.“

Sie gaben mir Brot und noch zwei rote Ostereier dazu. Das vergesse ich nie. Ich war damals am Ende meiner Kraft.“

„Ich kann mich nicht mehr daran erinnern, aber es ist möglich“, sagte der Bauer.

Er war ein wenig beschämt und glücklich zugleich.

„Es ist schon lange her...“

Mein Freund nickte: „damals hatte ich mir vorgenommen, es ihnen eines Tages zu

vergeltten. Heute geht es mir wieder gut. Darum schenke ich ihnen diesen Korb mit roten Ostereiern und einen Osterschinken dazu. Diese Gaben sollen Zeichen meines Dankes sein.“

Der Bauer war so überrascht und beschämt, dass er nichts mehr sagen konnte.

Wir fuhren weiter. Im zweiten Haus empfing uns die Frau.

„Am Ostersonntag vor wie viel Jahren?“ fragte sie.

„Nein, ich erinnere mich wirklich nicht. - Es war damals eine harte Zeit.“

„Aber sie hatten ein gutes Herz“, sagte mein Freund, „sie schenkten mir zwei rote Ostereier und ein großes Stück Brot. Heute bin ich gekommen, um ihnen zu danken. Dieser Korb mit roten

Eiern soll ein Zeichen meines Dankes sein.“

„Sie beschämen mich“, sagte die Frau und begann zu weinen.

In den nächsten Häusern ging es auch so. Als wir am siebten Haus hielten, sagte ich verwundert zu meinem Freund:

„Dir muss es damals aber gut gegangen sein, wenn du überall am Ostersonntag zwei rote Ostereier und hier ein Stück Speck, dort einen Kuchen, ein Stück Brot oder Wurst bekommen hast.“ Ich sah noch ganz viele Körbe mit roten Ostereiern in seinem Wagen. Wir waren also noch nicht am Ende. Mein Freund hielt den Wagen und sagte:

„Es ging mir damals nicht besser als den anderen. Überall, wo ich in meiner Not anklopfte,

wurde ich hart und unfreundlich abgewiesen. Überall rannte ich gegen Mauern. Ich habe mir die zwei roten Ostereier überall gewünscht, aber ich habe kein einziges bekommen, erst recht nicht ein Stück Brot, Käse oder Schinken.“

„Überall dort, wo wir heute waren, bist du abgewiesen worden?“ fragte ich ihn.

„Genau in diesen Häusern. Genau von diesen Menschen.“

„Warum bedankst du dich bei denen, die dir nicht halfen?“

Mein Freund lächelte leise. Er antwortete:

„Wir feiern Ostern. Da müssen doch die Mauern durchbrochen werden. Wer mit Jesus aufersteht zu einem neuen Leben, der liebt, der liebt auch seine Feinde, der tut Gutes auch denen, die ihn enttäuscht haben. Natürlich wissen die Leute noch, wie hart und abweisend sie damals waren. Deshalb waren ja auch alle so verlegen und beschämt. Aber wenn eine versucht, durch ein Zeichen der Liebe und Vergebung die harte Mauer zu durchbrechen, vielleicht tun sie dann heute oder morgen wirklich einmal Gutes und helfen einem Menschen, der es nötig hat. Ist das nicht einen Korb Ostereier wert?“

